



Borg Schweinezucht GbR

Investition in die Zukunft

Die Borg Schweinezucht GbR in Wallhausen (Baden-Württemberg) hat ihren Bestand von 100 auf 420 Zuchtsauen erhöht. Diese Maßnahme soll die Wettbewerbsfähigkeit des Betriebes auf dem Ferkelmarkt sichern. Mastferkel aus einem Betrieb und in der hier produzierten Anzahl pro Liefergruppe sind in der Region eher selten und deshalb besonders gefragt.



■ März 2009 – Familie Borg lud den regionalen Arbeitskreis zu einem Tag der offenen Tür ein. Trotz längerer Baupausen, bedingt durch den strengen Winter 2009, war nach rund acht Monaten ein moderner Sauenstall entstanden. Seine Funktionalität überzeugt auf der ganzen Linie.

Die Aufstallung mit leistungsstarken Hyperprolific-Sauen direkt aus der Bretagne gewährleistet Hülsenberger Zuchtschweine. Dem Produktionszyklogramm angepasst, kamen altersabgestufte SPF-Jungsauen zur Auslieferung.

Produktion

Der Betrieb hat sieben Sauengruppen und arbeitet im 21-Tage-Produktionsrhythmus mit 28 Tagen Säugezeit. Gemeinsam mit dem Hoftierarzt legte die Qualitätssicherung der Hülsenberger Zuchtschweine das auf den hohen Gesundheitsstatus abgestimmte Impfregime fest. Wichtig dabei: der intensive Meinungsaustausch. Die Erstellung der Produktionspläne einschließlich Synchronisation unter Berücksichtigung der betrieblichen Vorgaben übernahm die Spezialberatung. Zudem steht Günther Karger, Vertriebsbüro Süd, regelmäßig mit Familie Borg in Kontakt.



Die frisch abgesetzten Sauen werden von Sonntag bis Donnerstag in einer Arena gehalten.

Dieser Service ermöglicht kompetent und schnell die Abstimmung von Maßnahmen sowie die Beantwortung von Fragen vor Ort. Zum Beispiel galt es, fachliche Unterstützung bei der Besamung der ersten beiden Sauengruppen zu bieten. So trafen sich Tierarzt und Spezialberatung im Sauenstall des Betriebes. Ziel war es, die Anforderungen an das Besamungsmanagement einschließlich Transport, Lagerung sowie Hygiene zu definieren und festzulegen.

Die Fütterung erfolgt nach dem Schaumann-Konzept und erfüllt alle Bedürfnisse der Hochleistungszuchtsauen. Dabei setzt der Betrieb auf die kompetente Beratung von Schaumann-Verkaufsleiter Thomas Müller und Schaumann Fachberater Reinhold Keller. Von der Jungsau bis zum Verkaufserkel – in allen Produktionsbereichen finden jetzt leistungsstarke, sichere und wirtschaftliche Fütterungsstrategien Anwendung. Sie wurden speziell auf die Anforderungen des Betriebes Borg abgestimmt.

Anpaarung

Als Endprodukteber kommen Pietrain Top-Genetik-Eber der Besamungsstation Abstetter Hof zum Einsatz. So wird das hohe Leistungspotential der Hybridsauen auch in einer hohen mast- und marktgerechten Schlachtleistung deutlich. Die Vermarktung der Ferkel wird über die VZ Südwest organisiert. Sie übernimmt ca. 450 Qualitätsferkel alle drei Wochen. 200 Ferkel werden für den eigenen Maststall benötigt.

Leistungen

Die ersten drei Abferkelungen bis Ende September 2009 mit durchschnittlich 13,2 lebend geborenen Ferkeln bestätigen das hohe Potential der ADN-Jungsauen – 11,8 bzw. 11,4 abgesetzte Ferkel pro Wurf unterstreichen dieses Ergebnis eindrucksvoll.

Zudem lobt Familie Borg das problemlose und ruhige Abferkelverhalten und die sehr gute Milchleistung der Jungauen. Somit ist der Grundstein für eine Erfolg versprechende Mast gelegt. Wir wünschen Familie Borg alles Gute für die Zukunft – Gesundheit, Kosten deckende Erträge und viel Erfolg im Stall.